

Protokoll der Herbstvollversammlung des SJR am 17.11.2025

Ort: JUKUZ Aschaffenburg
Beginn: 18:00 Uhr - Ende: 22:30 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Die Vollversammlung wird durch den Stellvertretenden Vorsitzenden Felix Hartl eröffnet. Die Vorsitzende Katharina Ziegler lässt sich krankheitsbedingt entschuldigen und übermittelt ihre Grüße. Sie bedauert sehr, nicht persönlich anwesend sein zu können, wünscht der Vollversammlung jedoch einen erfolgreichen und angenehmen Verlauf.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Einladung zur Vollversammlung fristgerecht am 13.10.2025 (1. Versand) und 03.11.2025 (2. Versand) versandt wurden. Die entsprechenden Unterlagen standen über die Website zur Verfügung.

Organisatorisch wird erläutert, dass für die Abstimmungen das System **OpenSlides** verwendet wird. Alle Anwesenden werden gebeten, ihren Anwesenheitsstatus dort zu bestätigen. Delegierte ohne technischen Zugang stimmen weiterhin per Stimmkarte ab.

Anschließend werden die anwesenden Gäste und Vertreter*innen vorgestellt, darunter der Oberbürgermeister Jürgen Herzing der Stadt Aschaffenburg, die Bürgermeisterin Jessica Euler, die Einzelpersonlichkeiten Thomas Mütze (Stadtrat) und Prof. Dr. Winfried Bausback (Landtag), die Leitung des Amts für Kinder, Jugend und Familie Frau Tanja Sebald, Leiterin des JUKUZes, Sonja Röhm, Leiter des Bildungsbüros Oliver Theiß, Beisitzer des Bezirksjugendrings Florian Bauer, OB-Kandidatin Monika Hartl, Mitglieder des Stadtrats Uwe Flaton und Manuel Michniok sowie die Mitglieder des SJR Vorstands und Teams.

Entschuldigt werden Bürgermeister Eric Leiderer, Einzelpersonlichkeiten Martina Fehlner (MdL), und Karsten Klein.

Im Anschluss gedenkt die Vollversammlung in einem stillen Moment der verstorbenen Wegbegleiter aus den Jugendverbänden Ludwig Stegmann (BSJ) und Birgit Speeck (AG Inklusion).

TOP 2: Grußwort der Stadt Aschaffenburg

Oberbürgermeister Jürgen Herzing begrüßt die Anwesenden herzlich. Er hebt die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Stadt Aschaffenburg, dem Stadtjugendring und den Jugendverbänden hervor. Der Stadtjugendring sei ein starker Partner mit einer engagierten Vorstandschaft. Er berichtet über aktuelle Entwicklungen, insbesondere über die laufenden Planungen zur Verbesserung der Räumlichkeiten des Stadtjugendrings. Nach längerer Suche zeichne sich nun eine konkrete Lösung ab, auch wenn haushaltsrechtliche und formale Schritte (Stadtrat, Bayerischer Jugendring) noch ausstünden. Ziel sei es, die Bedingungen für Jugendarbeit

nachhaltig zu verbessern und dafür wird er sich auch sehr stark einsetzen. Weiter informiert er über die finanzielle Lage der Stadt. Trotz allgemeiner Herausforderungen sei Aschaffenburg weiterhin handlungsfähig. Er verweist darauf, dass sie sehr viel Projekte machen und daher auch viel Geld ausgeben, auch an den Stadtjugendring aber an der Förderung solle nicht gerüttelt werden. Mit Blick auf die bevorstehende Kommunalwahl appelliert er an die Jugendverbände, junge Menschen zur politischen Beteiligung und zur Wahl zu motivieren. Demokratie lebe vom Mitmachen und von einer starken Stimme der jungen Generation. Jürgen Herzing bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht eine gute Versammlung.

TOP 2a: Begrüßung Einzelpersönlichkeit – Prof. Dr. Winfried Bausback, MdL, Stadtrat

Prof. Dr. Bausback richtet ebenfalls Grußworte an die Versammlung. Er betont, dass er leider nicht immer bei der Vollversammlung dabei sein kann, da er zum einem in der Landespolitik also auch im Stadtrat tätig ist. Er versichert, dass die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte die Anliegen des Stadtjugendrings konstruktiv unterstützen. Er betont die Bedeutung der gebündelten Interessenvertretung junger Menschen durch den Stadtjugendring, insbesondere vor dem Hintergrund knapper werdender finanzieller Spielräume. Die Einbindung junger Perspektiven sei unverzichtbar.

Abschließend zitiert er seinen Lieblingsphilosophen Karl Popper:
„Es gibt keine vernünftige Alternative zum Optimismus.“

Gerade junge Menschen hätten den Vorteil, diesen Optimismus langfristig leben zu können. Dies wünscht er allen Anwesenden und bedankt sich, dass er hier sein darf.

TOP 2b: Begrüßung Kreisjugendring Aschaffenburg – Andreas Krämer, Vorstandsmitglied

Andreas Krämer überreicht in Vertretung von Jörg Fecher die Grußworte an die Vollversammlung. Er hebt die sehr gute Zusammenarbeit der letzten Jahre zwischen KJR und SJR Aschaffenburg hervor, durch die die Beteiligten als Team gut zusammengewachsen sind. Besonders betont werden gemeinsame Aktionen zu den Themen Demokratie und Inklusion. Zudem wird auf die Ü20-Schulung von Siggie und Tasja hingewiesen, die als wertvolles Angebot zur Förderung qualitativ hochwertiger Jugendarbeit gilt. Ein Dank gilt auch dem gemeinsamen Stand beim Fest für Vielfalt, der viel Freude bereitet und bereits Vorfreude auf das kommende Jahr weckt. Außerdem wird angekündigt, dass ab Januar über die Social-Media-Kanäle des KJR Aschaffenburg monatliche Impulse zum Thema Nachhaltigkeit veröffentlicht werden. Diese entstehen im Rahmen der AG Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit dem KJR Aschaffenburg, dem SJR Aschaffenburg und dem KJR Miltenberg und sollen dazu anregen, sich mit verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen zu beschäftigen und gemeinsam zu einer besseren Zukunft beizutragen.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die anwesenden Stimmberechtigten Delegierten bestätigen die Beschlussfähigkeit sowohl digital über OpenSlides als auch per Stimmkarte.

Beschluss:

Der erste Versand der Einladung erfolgte fristgerecht am 13.10.2025.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 44 anwesenden Delegierten, von insgesamt 52 stimmberechtigten Delegierten gem. § 33 Abs. 1 der Satzung des BJR festgestellt. Die Vollversammlung ist damit beschlussfähig.

TOP 4: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltsplanung 2026 noch nicht Teil dieser Tagesordnung ist und hierzu im Januar 2026 eine außerordentliche Vollversammlung Online stattfinden wird.

Beschluss:

Die vorliegende Tagesordnung wird mit aktuell 43 anwesenden Delegierten und einer Enthaltung beschlossen.

Felix Hartl übergibt das Wort an Elisa Narloch, Geschäftsführerin des Stadtjugendring Aschaffenburg. Sie erläutert, warum der Haushalt 2026 erst im Rahmen einer außerordentlichen Vollversammlung im Januar 2026 beschlossen werden kann.

Sie berichtet, dass der SJR bereits seit längerer Zeit nach einer geeigneten Immobilie sucht, um gemeinsam mit Radio Klangbrett sowie der Fachstelle für diversitätsbewusste Jugendarbeit, die derzeit im Evangelischen Jugendzentrum in der Alexandrastraße untergebracht sind, neue Räumlichkeiten zu beziehen. Aufgrund des damit verbundenen höheren Haushaltsvolumens waren mehrere Abstimmungsgespräche notwendig, die erst kürzlich abgeschlossen werden konnten. Daher kann der finale Haushaltsplan nun erst jetzt in den Stadtrat eingebracht werden. Sollte der Stadtrat dem Vorhaben zustimmen, ist ein Umzug in die Ohmbachgasse 6 geplant. Dort besteht – ähnlich wie zuvor im ABdate – auch künftig die Möglichkeit, Räume für die Nutzung durch die Verbände bereitzustellen.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der FVV vom 12.05.2025

Das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung wurde mit der ersten Einladung am 13.10.2025 versendet.

Beschluss:

Das Protokoll wird einstimmig mit aktuell 44 anwesenden Delegierten angenommen.

TOP 6: Infoteil der Kommunalen Jugendarbeit – Sonja Röhm

Sonja Röhm stellt sich als neue Sachgebietsleitung der Kommunalen Jugendarbeit und Leiterin des JUKUZes vor und berichtet über ihre ersten Monate im Amt. Nach einer Phase des Ankommens und Kennenlernens der verschiedenen Arbeitsbereiche gibt sie einen kurzen Überblick über aktuelle Entwicklungen und geplante Vorhaben. Sie betont die zentrale Aufgabe der Jugendarbeit, junge Menschen in ihrer Selbstentfaltung zu unterstützen, ihnen kreative Möglichkeiten zu eröffnen und Räume zu bieten, in denen sie sich frei entfalten und einfach sein können.

Ein aktuelles Projekt ist die Planung eines neuen Jugendtreffs im Stadtteil Obernau. Eine erste Befragung von allen ca. 230 Obernauer Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 – 15 Jahren zeigte ein großes Interesse und einen hohen Bedarf. Es folgten ca. 100 Kinder und Jugendliche der Einladung und trafen sich vor Ort in der Schule. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, junge Menschen direkt in Planungsprozesse einzubeziehen und ihre Wünsche und Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Zudem wird hervorgehoben, dass Jugendarbeit sehr vielfältig ist und unterschiedliche Zielgruppen sowie Interessen berücksichtigen muss. Entsprechend bietet die kommunale Jugendarbeit ein breites Spektrum an Angeboten, unter anderem in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Medienarbeit, der Kreativarbeit, den Stadtteiltreffs sowie der internationalen Jugendarbeit.

Darüber hinaus bestehen bereits Kooperationen mit dem Stadtjugendring, beispielsweise zu den Themen Inklusion sowie der Weiterentwicklung von Schulungsangeboten (JuLeiCa) für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Ziel ist es, bestehende Konzepte weiterzuentwickeln und neue Schulungsangebote zu schaffen.

Personell gibt es ebenfalls Veränderungen: zum 1. Januar beginnt eine neue Halbtagskraft im Bereich Kinderkultur ihre Tätigkeit, aufgrund eines internen Wechsels. Zum 1. Februar wird zudem eine weitere Person im Bereich der kommunalen Jugendarbeit eingestellt.

Als positives Beispiel aus dem Bereich Jugendkultur wird erwähnt, dass nach mehreren Jahren wieder eine Jugendbühne auf dem Stadtfest stattgefunden hat, die auch künftig fortgeführt werden soll. Außerdem arbeitet das Team derzeit an neuen Projekten sowie an einer langfristigen Vision für die Jugendarbeit.

Abschließend wird betont, dass Themen wie psychische Gesundheit für junge Menschen zunehmend an Bedeutung gewinnen und künftig stärker berücksichtigt werden sollen. Insgesamt wird die große Vielfalt der Jugendarbeit und der Zielgruppen hervorgehoben.

TOP 7: Jahresplanung 2026

Die Jahresplanung wird durch Vorstand und Geschäftsstelle vorgestellt. Schwerpunkte sind:

- **Johanna Erhard stellt die Zusammenarbeit mit Jugendringen / Jugendverbänden vor:**
Die Zusammenarbeit mit Jugendringen, Vereinen und Verbänden hebt sie als besonders wichtig hervor und muss intensiv gepflegt werden. Neben der finanziellen Förderung von Ehrenamt und Verbänden stehen auch Infrastrukturangebote für junge Menschen sowie Aktionen außerhalb der Vereinsstrukturen im Fokus.
- **Phuong Duc Phung stellt die Ehrenamts- und Verbandsförderung vor:**
Im Bereich der Ehrenamts- und Verbandsförderung werden unter anderem offene Workshops, Präventionsangebote, politische Bildungsformate sowie Juleica-Schulungen und Fortbildungen angeboten und beworben. Verbände werden dazu ermutigt, eigene Schulungsangebote an den SJR weiterzugeben, damit diese über die bestehenden Netzwerke verbreitet werden können. Zudem werden verschiedene Aktionen und Veranstaltungen gemeinsam unterstützt, beispielsweise das Fest für Vielfalt, bei dem die Verbände zur aktiven Beteiligung eingeladen sind.
Für die kommende Zeit kündigt er mehrere Veranstaltungen an, darunter eine Ehrenamtsaktion am 5. Dezember sowie die Weiterentwicklung des Ehrenamtsabends, der künftig stärker auf Begegnung und Austausch ausgerichtet sein wird. Außerdem weist er darauf hin, engagierte Personen oder Projekte für die Jugendleiter*innen Auszeichnungen vorzuschlagen. Der Ehrenamtsabend wird am 17.03.2026 unter neuem Konzept stattfinden.
- **Jan-Paul Diekmann stellt die politische Bildung und Jugendpolitik im Jugendring vor:**
Im Bereich Jugendpolitik wird über die Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss sowie über regelmäßige Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt berichtet. Geplant sind unter anderem Veranstaltungen zur politischen Bildung im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2026, darunter Formate wie Begegnungen mit Kandidierenden sowie Teilnehmungsangebote für junge Menschen. Die AG Jugendpolitik ist stimmberechtigtes Mitglied im Quartiersbeirat Damm und Stadtmitte, Mitglied im Netzwerk Demokratie und im Bündnis Aschaffenburg ist Bunt!
- **Jennifer Ott stellt den Bereich Jugendkultur vor:**
Im Bereich Jugendkultur werden verschiedene Aktivitäten vorgestellt, beispielsweise Beteiligungen an Veranstaltungen wie dem Stadtfest (Radio Klangbrett) oder kulturellen Projekten. Zudem besteht die Möglichkeit für Jugendverbände, sich über Radiosendungen bei Radio Klangbrett vorzustellen. Außerdem ist der SJR-Mitglied im Kulturrat.
- **Felix Hartl berichtet über die Öffentlichkeitsarbeit:**
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit der Jugendarbeit. Geplant sind unter anderem Social-Media-Kampagnen, Informationsmaterialien über die

Arbeit des Jugendrings sowie verstärkte Präsenz auf Veranstaltungen in der Stadt. Verbände werden eingeladen, Themen und Veranstaltungen für Newsletter und andere Kommunikationskanäle einzureichen.

- **Geschäftsstelle des SJRs**

Elisa Narloch und Natascha Häfner informieren zudem über organisatorische Themen wie Zuschussberatung, das digitale Zuschussportal sowie Fortbildungs- und Beratungsangebote für Verbände unter anderem auch für die Verlängerung der JuLeiCa. Die Jahresabfrage 2026 wird ausschließlich digital ausgefüllt und muss bis 31.03.2026 eingegangen sein. Den Link / QR-Code dazu ist auf der SJR-Homepage unter Zuschüsse zu finden. Elisa erwähnt zudem das Kulturmagazin Brot & Spiele, dass Vereine und Verbände uns auch Artikel zusenden können, die auf der Seite vom SJR angezeigt werden können. Wichtig, mindestens zwei Monate im Voraus zusenden.

- **Fachstelle diversitätsbewusste Jugendarbeit:**

Andi Hefter erläutert zunächst, dass die Fachstelle seit einiger Zeit unter dem Namen Fachstelle für diversitätsbewusste Jugendarbeit arbeitet. Themen wie Partizipation, Inklusion und interkulturelle Arbeit fasse sie in diesem Jahr stärker unter dem Begriff Teilhabe zusammen, da diese Bereiche eng miteinander verbunden sind. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt aktuell auf Projekten rund um Wahlen und politische Bildung. In Kooperation mit dem Kreisjugendring und weiteren Partnern informieren sie an mehreren Tagen an Berufsschulen über Wahlen und politische Beteiligung. Außerdem wird eine Bustour zur Kommunalwahl organisiert sowie erstmals den Aschaffener „Votomat“, der gemeinsam mit der NGO VOTO entwickelt wird. Dafür wurden bereits über 30 Fragen zu Themen gesammelt, die junge Menschen besonders interessieren. Darüber hinaus engagiert sie sich in verschiedenen Arbeitsgruppen zu Jugendpolitik und Inklusion und begleitet Projektteams von jungen Menschen. Beispiele hierfür sind Jugendhausteams, die sich etwa beim Getränkeverkauf beim Fest für Vielfalt engagieren. Ihr ist dabei besonders wichtig, dass junge Menschen sich beteiligen und dadurch auch an Veranstaltungen wie der Vollversammlung teilnehmen. Neben vielen engagierten Helferinnen und Helfern sollen künftig auch Projekte wie die „Technik-Youngsters“ wieder aufgebaut werden. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt für sie sind die Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen. Besonders hervorheben möchte sie die Zusammenarbeit mit der Fachakademie für Sozialpädagogik im Bereich Inklusion. Dadurch kommen angehende Erzieherinnen früh mit Themen der diversitätsbewussten Jugendarbeit in Kontakt, was sie als langfristig sehr wertvoll einschätze. Zudem arbeitet sie in verschiedenen Arbeitskreisen der Stadtgesellschaft mit, unter anderem mit dem Bildungsbüro sowie im Arbeitskreis Vielfalt. Abschließend geht sie auf die Weiterentwicklung des Fest für Vielfalt ein. Im vergangenen Jahr wurden neue Orte für Jugendkultur geschaffen, unter anderem mit Workshop-Zelten und einer kleinen Bühne, was sehr positive Rückmeldungen erhalten hat. Grundlage dafür war auch eine vorherige Umfrage unter jungen Menschen. Für die kommenden Jahre planen sie eine Weiterentwicklung des Konzepts. Dabei wird aktuell gemeinsam mit den beteiligten Gruppen über mögliche Veränderungen von Ort und Termin nachgedacht, da die Bedingungen auf dem Volksfestplatz im Juli zunehmend schwierig sind.

- **ABdate Jugendinfo:**

Es wird berichtet, dass die Einrichtung ganzjährig Beratungen für Jugendliche anbietet, insbesondere zu den Themen Übergang Schule – Beruf sowie Möglichkeiten nach der Schulzeit. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Auslandsaufenthalten. Nach einem Rückgang der Nachfrage während der Corona-Pandemie steigt das Interesse inzwischen wieder deutlich. Jugendliche werden ermutigt, die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts zu nutzen. Darüber hinaus wird über Möglichkeiten eines Freiwilligen Sozialen Jahres informiert. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Jugendliche, die nach der Schulzeit praktische Erfahrungen sammeln möchten oder sich noch nicht für eine Ausbildung oder ein Studium entschieden haben.

Für das Jahr 2026 wird erläutert, dass es einen Stellenwechsel geben wird. Die bisherige Leitung Sigrid Ehrmann beendet ihre Tätigkeit Ende März und geht in den passiven Teil ihrer Altersteilzeit; ab 1. April wird die Stelle neu besetzt. Die Jahresplanung wird daher so

gestaltet, dass bestehende Angebote und Formate zunächst weitergeführt werden, gleichzeitig aber Raum für neue Ideen der künftigen Person bleibt. Zu den weiterhin geplanten Formaten gehören unter anderem regelmäßige Öffnungszeiten, Veranstaltungen, der Poetry Slam sowie verschiedene Beratungsangebote. Geplant ist zudem eine Beteiligung am „Marktplatz Kommunalwahl“, um Jugendliche zur politischen Beteiligung zu motivieren. In Kooperation mit der Jugendschutzstelle im JUKUZ ist außerdem eine Autorenlesung zum Thema Hate Speech und Rechtsextremismus vorgesehen. Für die Sommerferien ist eine Medienrallye geplant, um Kindern und Jugendlichen ein zusätzliches Ferienangebot zu bieten. Außerdem wird weiterhin aktiv für Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr geworben. Einrichtungen erhalten dabei Unterstützung bei der Veröffentlichung ihrer Stellenangebote über die vorhandenen Netzwerke und Informationskanäle. Perspektivisch ist außerdem eine gemeinsame Datenbank im süddeutschen Jugendinformationsnetzwerk geplant, über die Einrichtungen ihre Angebote einstellen können.

Darüber hinaus beteiligt sich die Einrichtung mit Infoständen an Veranstaltungen und Schulmessen, um Jugendliche über Angebote wie Auslandsaufenthalte oder Freiwilligendienste zu informieren.

Während der Prüfungszeiten werden außerdem verlängerte Öffnungszeiten angeboten, um Jugendlichen einen Lernort zur Verfügung zu stellen, an dem sie arbeiten, lernen oder auch technische Infrastruktur wie Drucker nutzen können.

- **Radio Klangbrett:**

Es wird eine Videoaufnahme abgespielt, da sich Kerstin Günther gemeinsam mit den beiden FSJlerinnen Sofia Friesen und Jule Tekhaus im Rahmen eines deutsch-französischen Austauschs in der Partnerstadt Saint-Germain-en-Laye in Frankreich befindet. Der Austausch wird über den Deutsch-Französischen Bürgerfonds gefördert, über den entsprechende Programme finanziert werden. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Fördermöglichkeit auch für Vereine und Verbände interessant sein kann. Mit entsprechenden Projektideen können Anträge gestellt werden; neben dem Stadtjugendring bestehen verschiedene Möglichkeiten, Zuschüsse zu erhalten. Die Sendungen finden jeweils ab 19 Uhr statt: dienstags „Brennglas“ (ein Thema mit zwei Stunden Sendezeit), mittwochs optional „Aufgedreht“ sowie donnerstags „Bunte Töne“ mit wechselnden Themen. Die erste Stunde besteht aus verschiedenen Beiträgen, in der zweiten Stunde findet jeweils ein Interview statt, an dem sich auch Verbände beteiligen können.

Das Rahmenthema der BLM für das Jahr 2026 lautet: „Mitdenken, mitreden, mitgestalten: Demokratie vor Ort“. Geplant sind einmal pro Quartal eine komplette Sendung am Dienstag sowie einmal im Monat ein Beitrag am Donnerstag. Insgesamt werden drei Stunden Sendezeit pro Woche von der BLM gefördert.

Bereits geplante Kooperationen sind eine Vernetzungsfahrt mit der Mobilien Jugendarbeit aus dem JUKUZ sowie eine Podcast-Produktion mit der FOS Aschaffenburg.

Beschluss:

Die Jahresplanung 2026 wird mit aktuell 45 anwesenden Delegierten entgegengenommen.

Der Haushalt 2026 wird aufgrund der noch laufenden Abstimmungen separat in einer außerordentlichen Vollversammlung Online im Januar beschlossen.

Besonderen Dank geht an die Brentano Mittelschule /AG Essen, die die Speisen für die Vollversammlung zubereitet haben.

TOP 8: Pause

Es erfolgt eine Pause von ca. 15 Minuten.

Vor dem nächsten Tagesordnungspunkt erhält Edward Avalos das Wort. Er verabschiedet sich aus dem Vorstand und bedankt sich für die Möglichkeit, im Stadtjugendring mitzuarbeiten und die Jugend vertreten zu dürfen. Aufgrund seines Studiums und beruflicher Verpflichtungen kann er die notwendige Zeit für das Amt künftig nicht mehr aufbringen. Er betont, dass die Arbeit im Vorstand eine sehr wertvolle Erfahrung für ihn war und er hofft, dass seine Nachfolge die Aufgabe mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein übernimmt. Der Vorstand und die Delegierten danken ihm für sein Engagement.

TOP 9: Nachwahl eines Beisitzers

Felix Hartl beantragt die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Feststellung der Beschlussfähigkeit wird mit 40 anwesenden Delegierten festgestellt.

Anschließend verweist Felix auf die Vorschläge des zu bildenden Wahlausschusses. Folgende Personen stellen sich dafür auf: Florian Bauer (BezJr), Lu Greubel (BDKJ) und Sybille Brunner (BSJ). Felix Hartl fragt nach, ob es weitere Vorschläge gäbe. Dies war nicht der Fall. Der Wahlausschuss übernimmt die Durchführung der Wahlen und hat Florian Bauer zum Wahlvorstand benannt.

Florian Bauer beantragt erneut die Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Feststellung der Beschlussfähigkeit wird erneut mit 40 anwesenden Delegierten festgestellt.

Beschluss:

Der Wahlausschuss wurde mit 40 Stimmen einstimmig angenommen.

Florian Bauer erläutert das Wahlverfahren und fragt die Anwesenden, wer sich noch als Kandidat zur Wahl aufstellen lassen möchte. Da sich keine weiteren Kandidaten melden, wird die Wahlliste geschlossen.

Kandidat:

Jayden Yardley (17 Jahre), offene Jugendarbeit

Es folgt die Vorstellung von Jayden Yardley. Er berichtet von seinem bisherigen Engagement in der Jugendarbeit, unter anderem im Jugendhaus JUKUZ sowie bei Veranstaltungen wie dem Fest für Vielfalt. Er erklärt, dass er sich im Vorstand engagieren möchte, um die Interessen junger Menschen zu vertreten und Aschaffenburg für Jugendliche aktiv mitzugestalten.

Da keine Personaldebatte beantragt wird, erfolgt die geheime Wahl schriftlich. Nach Auszählung der Stimmen wird Jayden Yartley mit 34 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 10: Infoteil des Bezirksjugendrings Unterfranken – Florian Bauer

Florian Bauer berichtet über die letzte Bezirksjugendrings Vollversammlung. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten wie Haushalt und Protokoll wurde dort auch das neue Kinder- und Jugendprogramm thematisiert. Im Rahmen der Veranstaltung wurde zudem die Methode „Lego Serious Play“ vorgestellt und ausprobiert, die sich insbesondere für Teamtage und Strategieentwicklungsprozesse in Vereinen und Organisationen eignet.

Darüber hinaus weist Florian auf das Demokratiespiel auf „spinthestory.de“ hin, das mit verschiedenen Impulsfragen arbeitet und sich gut für die pädagogische Arbeit mit jungen Menschen eignet, um das Thema Demokratie spielerisch zu behandeln.

Außerdem informiert er über frei verfügbare Vielfaltsbilder, die für die Jugendarbeit genutzt werden können, beispielsweise für Social-Media-Beiträge oder Veranstaltungswerbung. Diese Bilder stehen kosten- und lizenzfrei auf der JAM-Plattform zur Verfügung, auf der auch weitere Informationen und Materialien für die Jugendarbeit zu finden sind.

Abschließend bedankt er sich beim Vorstand des Stadtjugendrings sowie bei den Vertreter*innen der Verbände für ihr Engagement und ihren Einsatz in der Jugendarbeit.

TOP 11: Wünsche und Anträge

Anträge wurden bis zum 27.10.2025 nicht gestellt.

TOP 12: Termine, Sonstiges

Felix Hartl weist auf folgende, kommende Termine und Veranstaltungen hin:

- Winterschließzeiten des SJRs 22.12.2025 – 06.01.2026
- Außerordentliche Vollversammlung am 13.01.2026 Online
- Demokratie- und Beteiligungsformate 2026 am 31.01.2026 AB zur Wahl 2026 - Politik zum Einsteigen!
- 17.03.2026 Ehrenamtsabend
- 18.03.2026 Verbändegespräch
- 25.03.2026 Workshop Schwerhörig- und Gehörlosigkeit im Ev. Juz
- 20.04.2026 Frühjahrsvollversammlung
- 09.05.2026 Alle(s) zusammen!
- 06.06.2026 CSD
- 05.07.2026 Sefra Lauf
- 17.07.2026 – 19.07.2026 Fest für Vielfalt
- 02.10.2026 Lange Nacht der Demokratie
- 04.10.2026 Inklusionslauf der Lions
- 15.10.2026 Verbändegespräch
- 24.10.2026 Poetry Slam
- 16.11.2026 Herbstvollversammlung

TOP 13:

Der Vorstand bedankt sich bei allen anwesenden Gästen, Referent*innen sowie bei der gastgebenden Einrichtung für die Unterstützung und Zusammenarbeit.

Die Vollversammlung wird offiziell geschlossen.

Ende 22:30 Uhr

Aschaffenburg, den 17.11.2025

Felix Hartl, Stellvertretender Vorsitzender

Natascha Häfner, Protokollantin

Telefon: +49 6021 218733
 E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
 Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-03-23

Auslistung ohne Unterschrift

Das Original ist mit handschriftlicher Unterschrift in der Geschäftsstelle verwahrt.

Anwesende Teilnehmer*innen

für die SJR-Vollversammlung gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings sowie § 7 der Grundsatz-Geschäftsordnung für Stadt- und Kreisjugendringe. Anlage zum Protokoll der Herbst-Vollversammlung des Stadtjugendring Aschaffenburg des Bayerischen Jugendrings, KdöR am 17.11.2025 im JUKUZ.

Mit der Unterschrift wird bestätigt:

„Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren Stadt-/Kreisjugendring als Delegierte*r in dessen Vollversammlung vertreten.“

Jugendverband	Name des/der Delegierten
Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung (Jugendverband)	
Bayerische Fischerjugend (1)	Cüneyt Er
Deutsche Beamtenbund-Jugend Bayern (1)	Nicht anwesend
Deutsche Wanderjugend, LV Bayern (2)	Jennifer Ott
	Leon Orth
Junge Europäische Föderalist:Innen Aschaffenburg, djo (1)	Dominik Schumbert
Fastnachtsverband Franken (3)	Meike Groda
	Vanessa Urspringer
	Nicht anwesend

Telefon: +49 6021 218733
 E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
 Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-03-23

Naturschutzjugend im LBV (2)	Claus Fries
	Meike Kempermann
Malteser – Jugend (1)	Philipp Hahn
THW – Jugend (1)	Frederik Luis Handt ab 20:40 Uhr übernimmt Maximilian Künstler
Jugend des Blasmusikverbands Vorspessart (2)	Michael Allig
	Nicht anwesend
Jugend im Maintal Sängerbund (1)	Julia Kolb
Adventjugend Aschaffenburg (1)	Oliver Schüßler
Gemeindejugendwerk Bayern (1)	Armin Dück
Landesjugendwerk des BfP (Unique Unity) (1)	Eugen Berenstein
Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung	
Bayerische Sportjugend im BLSV (4)	Sybille Brunner
	Sabine Weber
	Karl-Heinz Klug

Telefon: +49 6021 218733
 E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
 Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-03-23

Bayerische Sportjugend im BLSV	Jacqueline Schwella
Bund deutscher katholischer Jugend (4)	Benedikt Kehrer
	Jan-Paul Diekmann
	Luisa Greubel
	Christiane Müller
Evangelische Jugend (4)	Rebecca Endrich
	Felix Hartl
	Luca Türke
	Luca Sonntag
Gewerkschaftsjugend im DGB (4)	Tobias Wüst
	Katrin Wieser
	Paula Fußmann
	Nicht anwesend

Telefon: +49 6021 218733
 E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
 Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-03-23

Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung	
Jugend des Deutschen Alpenvereins (1)	Nicht anwesend
Jugendfeuerwehr in Bayern (3)	Philipp Frey
	Jakob Zöller
	Christian Karger
Bayerisches Jugendrotkreuz (3)	Nils Knoepke
	Patric Metz
	Daniela Baier
Bayerische Schützenjugend (1)	Axel Wulf
Delegierte des Dachverband klein gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung	
DPSG, PSG (3)	Lea Keller
	Andrea Soler
	Anna Dietz

Telefon: +49 6021 218733
 E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
 Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-03-23

Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2 c) der BJR-Satzung	
Alevitische Jugend in Bayern (1)	Nicht anwesend
Jugendnetzwerk Lambda, rAinBows (1)	Phuong Duc Phung
Jugendgemeinschaft Halkevi (1)	Özge Duran
Ibn Sina Jugend (1)	Nicht anwesend
DITIB Landesjugendverband Nordbayern (1)	Abdullah Yemisen
Jugendsprecher:Innen offener Jugendarbeit gemäß § 30 Abs. 2 d) der BJR-Satzung	
Offene Jugendarbeit (2)	Daniel Stadtmüller
	Jayden Yardley
Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung	
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a aa) der BJR-Satzung sind	Johanna Erhard
	Edward Avalos
Vertreter/innen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in den BJR beantragt haben gemäß § 30 Abs. 3 b) bb) der BJR-Satzung	

Telefon: +49 6021 218733
 E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
 Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-03-23

Der Geschäftsführer/in des SJR gemäß § 30 Abs. 3 b) cc) der BJR-Satzung	Elisa Narloch
Ein/e kommunale/r Jugendpfleger/in gemäß § 30 Abs. 3 b) dd) der BJR-Satzung	Sonja Röhm
Einzelpersonlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 b) ee) der BJR-Satzung	Thomas Mütze
	Dr. Winfried Bausback
	Nicht anwesend
	Nicht anwesend
Rechnungsprüfer/innen gemäß § 30 Abs. 3 b) ff) der BJR-Satzung	Karl-Heinz Klug
	Katrin Metaxas
Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung	
Vertreter/innen des Stadtrates und von Behörden gemäß § 30 Abs. 4 a der BJR-Satzung	Oberbürgermeister Jürgen Herzing
	Bürgermeisterin Jessica Euler

Telefon: +49 6021 218733
 E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
 Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-03-23

	Bürgermeister Eric Leiderer entschuldigt
	Jugendamtsleiterin Tanja Sebald
	Jugendhilfeplanung Oliver Theiß
	Manuel Michniok (Stadtrat)
Entsandte Vertreter/innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugendrings gemäß § 30 Abs. 4 b der BJR-Satzung	Florian Bauer
Vom SJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4 c der BJR-Satzung	Sigrid Ehrmann
	Anke Lang
	Kerstin Günther entschuldigt
	Andrea Hefter
	Natascha Häfner

Telefon: +49 6021 218733
 E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
 Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-03-23

	Jörg Fecher, Vertretung KJR AB
	Andreas Krämer, KJR AB
	Monika Hartl
Von Jugendverbänden oder Jugendgruppen zur Wahl vorgeschlagene Personen, soweit sie nicht Delegierte sind gemäß § 30 Abs. 4 d	
Sonstige Anwesende, Gäste	
Funktion/Verein/Amt	Vor- und Nachname (in Druckbuchstaben)
Kinderchor Harmonie Obernau	Claudia Kolb
Malteser	Shanell Mersch
JUKUZ Jugendhaus	Marcel Kaufmann
JUKUZ Jugendhaus	Amelie Pinnow
JUKUZ Jugendhaus	Miriam Hoffmann
rAinBows Aschaffenburg	Jessica Noll
BSJ	Felix Heuser

Telefon: +49 6021 218733
 E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
 Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-03-23

Funktion/Verein/Amt	Vor- und Nachname (in Druckbuchstaben)
DITIB Jugend	Efe Dogan
DITIB Jugend	Fatma Altintas
Malteser Jugend	Cedric Braun
THW Jugend	Maximilian Künstler
JUKUZ Jugendhaus	Abdul Soattari
	Günther Fries
Halkevi Aschaffenburg	Filiz Kartal
Halkevi Aschaffenburg	Sergen Eder
Stadtrat	Uwe Flaton
kja Untermain	Carmen Lerner
kja Untermain	Erolinda Bayer
Halkevi Aschaffenburg	Deniz Masa